



HEV Schlieren

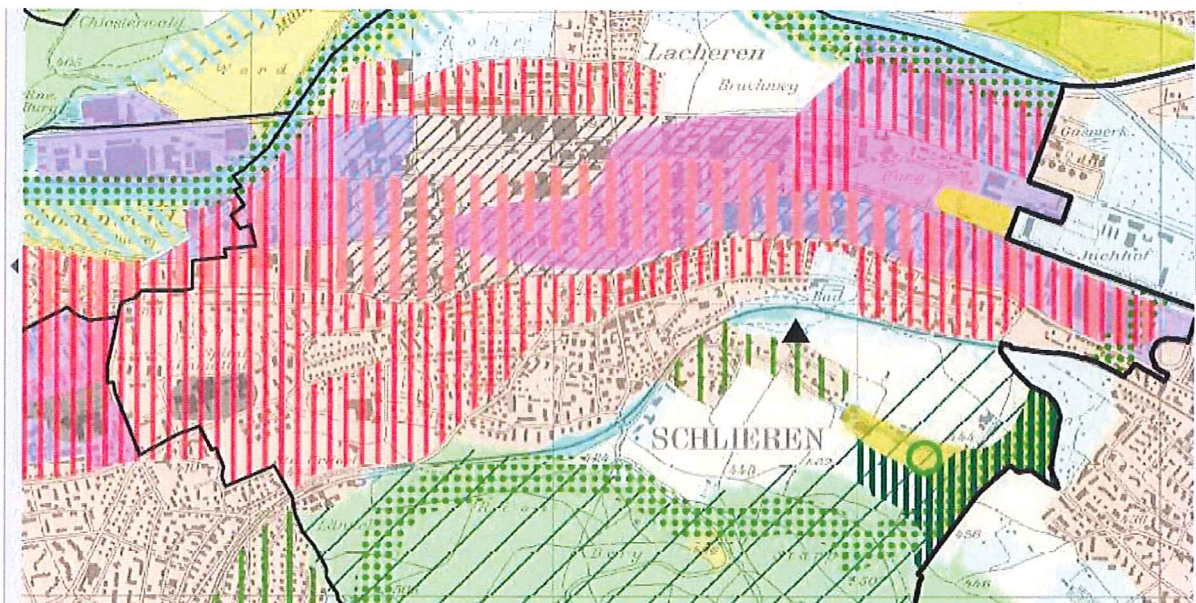


Einladung zur

82. Generalversammlung

Donnerstag, 4. Mai 2017, ab 18.30 Uhr

Restaurant WAGI S, Wagistr. 12, 8952 Schlieren



Auszug aus dem regionalen Richtplan Limmattal, der am 2.11.2016 von der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL) erlassen wurde. Die schmale rote Schraffierung stellt die Gebiete mit hoher baulicher Dichte (ca. 5-6 geschossige Bauten mit einer Ausnützung von max. 110 %) dar. Die Einfamilienhausgebiete, wie zum Beispiel an der Urdorferstrasse/Freiestrasse/Gartenstrasse/Obere Bachstrasse, aber auch Stationsstrasse/Guggsbühlsstrasse, werden damit keine Zukunft mehr haben.



Schlieren, 15. April 2017

EINLADUNG ZUR 82. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Ort: Restuarant WAGI S, Wagistrasse 12, 8952 Schlieren (siehe Plan auf der Anmeldung)
Datum: Donnerstag, 4. Mai 2017, 18.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 81. ordentlichen Generalversammlung
Antrag des Vorstands: Genehmigung
4. Jahresbericht des Präsidenten
Antrag des Vorstands: Genehmigung
5. Abnahme der Jahresrechnung 2016 und des Revisionsberichts der Revisoren
Antrag des Vorstands: Genehmigung
6. Entlastung des Vorstands
Antrag des Vorstands: Erteilung Decharge
7. Voranschlag 2017
Antrag des Vorstands: Genehmigung
8. Jahresbeitrag 2018
Antrag des Vorstands: Beibehaltung des Jahresbeitrages von CHF 65.00
9. Von Mitgliedern zur Behandlung verlangte Traktanden (Art. 13 der Statuten - siehe Hinweis hienach)
10. Verschiedenes

Anträge, die zusätzlich zur vorliegenden Traktandenliste an der ordentlichen Generalversammlung behandelt werden sollen, sind gemäss Art. 13 der Statuten dem Präsidenten bis spätestens 5 Tage vor der Versammlung schriftlich und begründet einzureichen.

Programm

- 18.15 Uhr** Türöffnung
18.30 Uhr Beginn der ordentlichen Generalversammlung
19.10 Uhr Referat zum Thema „Wohnhäuser werden zu Kraftwerken – Wirtschaftlichkeit und Wertsteigerung“ von Karl Viridén, Architekt, wohnhaft in Schlieren. Sein Büro Viridén + Partner AG in Zürich, hat 2013 den europäischen Solarpreis erhalten. Es besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen
20.00 Uhr **Gemeinsames Nachtessen für die Mitglieder.** Das Essen ist vom HEV Schlieren offeriert (*Zur Erinnerung: Sämtliche Getränke sind durch die Teilnehmenden selbst zu bezahlen. Essen für Begleitpersonen kosten Fr. 20.00 und sind ebenfalls separat zu bezahlen*)

Bitte senden Sie uns bis spätestens 2. Mai 2017 die schriftliche Anmeldung zur Teilnahme mit Angabe der genauen Anzahl der am Nachtessen teilnehmenden Personen.

Der Vorstand freut sich schon jetzt auf eine rege Teilnahme an der Generalversammlung.

Freundlich grüsst



Peter Voser, Präsident

Beilagen zu den Traktanden 3, 4, 5 und 7 nachfolgend

Zu Traktandum 3 – Protokoll der 81. Ordentlichen Generalversammlung



HEV Schlieren

Hauseigentümerverband Schlieren, c/o Peter Voser, Stationsstr. 18, 8952 Schlieren

Präsident: Peter Voser, Stationsstrasse 18, 8952 Schlieren, ☎ Geschäft 044 / 466 70 40; privat: 044 / 730 14 80
Aktuarin: Anita M. Meyer Eicher, Brunnackersteig 2, 8952 Schlieren, ☎ Privat 044 / 433 87 85
E-Mail: info@hev-schlieren.ch

www.hev-schlieren.ch

PROTOKOLL ÜBER DIE 81. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Ort: Grosser Saal im Stürmeierhuus, Freiestr. 14, 8952 Schlieren
Datum: Donnerstag, 14. April 2016, 18.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Peter Voser begrüsst die rund 80 Teilnehmerinnen/Teilnehmer der 81. Generalversammlung.

2. Wahl der Stimmzähler

Es wurden keine gewählt.

3. Protokoll der 80. ordentlichen Generalversammlung

Einstimmige Genehmigung des Protokolls der 80. Generalversammlung

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Peter Voser verweist auf den mit der Einladung versandten Jahresbericht und ergänzt diesen mit folgenden Aspekten:

- Energieplan der Stadt Schlieren; wurde im Januar 2016 verabschiedet.
- Stadtratsbeschluss: Gegen den Beschluss des Parlamentes zum Energieplan und zum Beschluss des Stadtrates zur Erteilung der Konzession an die ewz haben drei Mitglieder (da der HEV Schlieren selbst nicht beschwerdelegitimiert ist) Beschwerden beim Bezirksrat erhoben.
- Stadtentwicklungsprozess (Info über die Aktivwerkstatt)
- Zentrumsgestaltung Stadtplatz Schlieren; Abstimmung am 5. Juni 2016
- Projekt für einen Staatsaal (anstelle des Salmensaals) in die Wege geleitet
- Mitgliederanlässe DigitalSTROM AG, Schlieren. Interessanter Anlass, leider nur wenig Teilnehmer
- Vorsorgeauftrag / Patientenverfügung. Sehr interessanter, sehr gut besuchter Anlass mit vielen Gästen
- Limmattalbahn: der HEV Limmattal war der einzige HEV, der aus den den Mitglieder mitgeteilten Gründen gegen die Limmattalbahn war und die Gegnern unterstützt hat.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2015 und des Revisionsberichts der Revisoren

Das letzte Jahr weist ein Defizit wegen der letzten GV als Sonderanlass auf, der ca. Fr. 5'000.-- kostete; weiter hat der HEV Schlieren Fr. 2'000.-- an den HEV Schweiz überwiesen. Der Bericht der Revisoren wird vorgelesen

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Jahresrechnung 2015 und der Revisionsbericht werden einstimmig abgenommen.

Die Führung der Jahresabrechnung wird Bruno Gächter verdankt.

6. Entlastung des Vorstands

Dem Antrag des Vorstands wird stattgegeben und einstimmig Decharge erteilt.

7. Voranschlag 2016

2016 wird auch wieder ein Minus eingeplant, obwohl auch ein neuer Sponsor gewonnen werden konnte: Maag AG (Verwaltung / An- & Verkauf von Liegenschaften), Schulstrasse 4; 8952 Schlieren.

Neu hat der HEV Schlieren fünf Sponsoren, die zusammen pro Jahr Fr. 5'000.-- zur Verfügung stellen.

Der Antrag des Vorstands auf Genehmigung des Voranschlages wird einstimmig zugestimmt.

8. Mitglieder-Jahresbeitrag 2017

Der Vorstand des HEV Schlieren möchte den Jahresbeitrag von Fr 65.-- beibehalten, d.h. auf 2017 nicht erhöhen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Wahl des Vorstandes für drei Jahre

Antrag des Vorstand: Alle Vorstandsmitglieder wieder wählen..

Wiederwahl aller bisherigen Vorstandsmitglieder für die Amtsperiode 2016 – 2019:

Pierre Dalcher, Beat Friedrich, Bruno Gächter, Otto Kuhn, Anita Meyer, Andre Moor und Markus Weiersmüller.

Alle werden einstimmig gewählt.

10. Wahl des Präsidenten für die nächsten drei Jahre:

Beat Friedrich (stellvertretender Präsident des HEV Schlieren) stellt den Antrag des Vorstandes: Wiederwahl von Peter Voser.

Auch Peter Voser wird einstimmig zum Präsidenten wieder gewählt.

11. Wahl der Revisoren für drei Jahre:

Auf Antrag des Vorstands sollen die Revisoren Kari Welti und Heidemarie Busch und der Ersatzrevisor Daniel Meier für drei Jahre wieder gewählt werden. Einstimmig angenommen.

12. Von Mitgliedern zur Behandlung verlangte Traktanden gemäss Art. 13 der Statuten

Kein Begehren ist eingereicht worden.

13. Verschiedenes / Varia

- Ein besonderer Anlass war im September 2015 das Schlieremer Fest. Der HEV Schlieren trug als Sponsor finanziell dazu dabei.
- Als neuen Sponsor des HEV Schlieren können wir die Firma Maag Group AG, Immobilien, Schulstrasse 4, 8952 Schlieren begrüßen. Wie bei den übrigen Sponsoren, bitten wir Sie, wenn Sie Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen, welche unsere Sponsoren anbieten, diese auch zu Offertstellungen einzuladen.
- Im Newsletter konnten Mitglieder Mitglieder werben (Spezialaktion 100 Jahre HEV): Heidemarie Busch konnte sechs Neumitglieder anwerben und bekam an der Generalversammlung unter grossem Applaus als Preis eine Märklin-Lokomotive.
- Der Stadtpräsident von Schlieren Tony Brühlmann überbringt Grüsse vom Stadtrat Schlieren. Hinweis auf eine Veranstaltung vom Dienstag, 24. Mai 2016 zur Frage der Zentrumsgestaltung von Schlieren, über kommende Bauprojekte von Schlieren, über die Gestaltung der Limmattalbahn.
- Rückblick des Präsidenten zur Abstimmung der Limmattalbahn: Nein zu den Schwachstellen. Motto: Limmattalbahn so nicht!
Direkt betroffene Gemeinden der Limmattalbahn wie Schlieren, Dietikon und Urdorf sowie die übrigen Gemeinden im Limmattal, nämlich Geroldswil, Oetwil, Weiningen, Engstringen stimmten „nein“ an der Urne. Angenommen wurde die Vorlagen von Uitikon, Birmensdorf und Aesch. Der Bezirk hat die Vorlage insgesamt abgelehnt.
Aufforderung an die „Erbauer“ der Limmattalbahn: Wünsche der Einwohner miteinbeziehen.

Brief an den Stadtrat vom 26. März 2016 in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Schlieren, der Pro Schlieren, mit dem Gewerbeverein, mit der IG Rietbach Schlieren und dem HEV Schlieren Zu den Themen Mobilität / Erschliessung diverser Gebiete in Schlieren.

Hier zeigt der HEV auch Schwachstellen auf.

Wie weiter Limmattalbahn?

Dialog mit den Kritikern / Gegnern suchen und Verbesserungen in der Detailplanung gemeinsam an einem runden Tisch besprechen; flankierende Massnahmen offen legen.

- Milchkuh-Initiative (Sparvorlagen beim Bund und den Kantonen) könnte für die Limmattalbahn sehr heikel werden, da bei einer Annahme viel weniger Geld fliessen würde.
- Den Mitgliedern wurden vor der Versammlung Bogen ausgeteilt, auf der sie die Priorität für ihre Wünsche nach zukünftigen Veranstaltungen angeben können. Es standen die folgenden Themenbereiche zur Diskussion
 - Lebzeitige Übertragungen von Grundeigentum an Erben. Auswirkungen auf Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe oder Familienunterstützung
 - Stadtentwicklung und Bau- und Zonenordnung Schlieren. Bedürfnisse der Schlieremer Grundeigentümer
 - Reduktion des Gesamtenergieverbrauches eines Hauses. Möglichkeiten und Auswirkungen aufgrund des Beispiels für ein kleineres Mehrfamilienhaus.

Bemerkung:

Auswertung der Resultate der Umfrage für mögliche Anlässe des HEV Schlieren nach der Versammlung. Insgesamt sind 54 Bogen zurückgegeben worden. Folgende Prioritäten haben sich ergeben:

Lebzeitige Übertragungen von Grundeigentum an Erben. Auswirkungen auf Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe oder Familienunterstützung	30 x 1. Priorität
Stadtentwicklung und Bau- und Zonenordnung Schlieren. Bedürfnisse der Schlieremer Grundeigentümer	18 x 1. Priorität
Reduktion des Gesamtenergieverbrauches eines Hauses. Möglichkeiten und Auswirkungen aufgrund des Beispiels für ein kleineres Mehrfamilienhaus.	6 x 1. Priorität

Weiter wurden folgende Themen angegeben:

- Verkehrspolitik (Bernstrasse, Güter- und Bahnhofstrasse, Engstringerbrücke)
- Koppelung Gas- an Ölpreis
- Aufhebung Bauverbot auf dem Schlieremer Berg
- Eigenmietwert – Entwicklung zur Aufhebung

Protokoll: Anita M. Meyer Eicher; 28. April 2016

Jahresbericht 2016

zuhanden der Generalversammlung vom 4. Mai 2017

1. Einleitung

Auf unserer Homepage haben wir wiederum eine vom HEV Schweiz für das Jahr 2016 erstellte Informationsschrift mit dem Titel „Wirtschaftliche Lage, Immobilienmarkt und Eigentumpolitik“ aufgeschaltet. Auch erhalten alle Mitglieder den Jahresbericht des HEV Kanton Zürich zugestellt, der den Fokus auf den Kanton Zürich richtet. Diese Schriften zeigen die Entwicklungen im Immobilienmarkt und die Tätigkeiten des HEV im Jahre 2016.

2. Vorstand

An der Generalversammlung 2016 wurde der Vorstand für eine dreijährige Amtsdauer gewählt. Die Aufgaben im Vorstand sind wie folgt verteilt:

Funktion	Name	Aufgaben
Präsident	Peter Voser	Allgemeine Auskünfte Vermittlung von spezialisierten Beratern Internetauftritt Delegierter HEV Schweiz und HEV Zürich
Vizepräsident	Beat Friedrich	Mitglied der Schlichtungsbehörden Zürich und Dietikon Wohnungsabnahmen Rechtsauskünfte
Aktuarin	Anita Meyer Eicher	Protokollführung
Kassier	Bruno Gächter	Rechnungswesen Adressmutationen
Beisitzer	André Moor	Mitglied der Schlichtungsbehörden Zürich und Dietikon Wohnungsabnahmen Schätzung von Liegenschaften
Beisitzer	Pierre Dalcher	Delegierter HEV Schweiz und HEV Zürich Verbindung zum Kantonsrat
Beisitzer	Otto Kuhn	Werbung
Beisitzer	Markus Weiersmüller	Verbindung zum Parlament Schlieren

Es haben im Jahre 2016 zwei Vorstandssitzungen stattgefunden. Darüber hinaus erfolgten während des Jahres laufend Informationen und interne Abstimmungen durch E-Mail-Kontakte unter den Vorstandsmitgliedern.

3. Mitglieder

Die Mitgliederzahl verändert sich während des Jahres jeweils laufend.

- Mitgliederbestand per 31.12.2015 405
- Mitgliederbestand per 31.12.2016 403.

4. Vorstandstätigkeiten

a) Allgemein

Unsere Vereinstätigkeit ist auf Schlieren beschränkt. Daneben sind wir auch im HEV Limmattal, welcher die regionalen Interessen wahrnimmt und die wesentlichen Dienstleistungen für alle Sektionen im Limmattal erbringt, vertreten. An den Delegiertenversammlungen des HEV des Kantons Zürich und des HEV Schweiz nehmen wir ebenfalls teil und bringen uns ein.

Der HEV Limmattal erbringt für uns, wie auch für die anderen Sektionen im Bezirk Limmattal, die Rechtsberatung.

b) Anlässe

An unserer letzten Generalversammlung haben wir eine Umfrage gemacht und nach der Priorität für drei vorgeschlagene Themen für Anlässe gefragt.

54 der verteilten Bogen haben wir zurückerhalten. An die erste Stelle wurde ein Anlass über lebzeitige Schenkungen/Erbsvorbezüge und ihre Auswirkungen auf zukünftige Sozialleistungen gesetzt. An zweiter Stelle folgte das Thema Stadtentwicklung und Bau- und Zonenordnung Schlieren mit einer Erfassung der Bedürfnisse der Schlieremer Grundeigentümer. An dritter Stelle die Möglichkeiten und Auswirkungen zur Reduktion des Gesamtenergieverbrauches. Ferner wurden genannt: Verkehrspolitik (Bernstrasse, Güter- und Bahnhofstrasse, Engstringerbrücke), Koppelung Gaspreis an Oelpreis, Aufhebung Bauverbot auf dem Schlieremer Berg, Eigenmietwert – Entwicklungen zur Aufhebung.

Im Herbst 2016 wurde mit der Organisation des meistgewünschten Anlasses begonnen, der im Februar 2017 stattgefunden hat und gut besucht war. Die Folien zu diesem Anlass finden sich auf unsere Website.

c) Teilnahmen

Pierre Dalcher und Peter Voser vertraten unsere Sektion bei den Delegiertenversammlungen des HEV Schweiz, des HEV Zürich und den Präsidentenkonferenzen des HEV Zürich.

Peter Voser vertrat die Anliegen und Interessen des HEV Schlieren beim HEV Limmattal und beim Forum Wirtschaft der Stadt Schlieren (zusammen mit dem Gewerbeverein Schlieren, der Wirtschaftskammer und der Detaillistenvereinigung Pro Schlieren).

d) Weitere Aktivitäten zu Abstimmungsvorlagen

Wir haben uns mit der Nein-Parole bei der Initiative „Grüne Wirtschaft“ engagiert, die von den Stimmbürgern am 25. September 2016 abgelehnt wurde.

Am 28. Februar 2016 wurde im Kanton Zürich über die Reduktion der Grundbuchgebühren von 1.5 auf 1 Promille abgestimmt. Diese Gesetzesänderung wurde von Mitgliedern des HEV des Kantons Zürich initialisiert und von den Stimmbürgern angenommen. Diese Änderung trat am 1.1.2017 in Kraft.

Der HEV Schlieren hat auch die Petition des HEV Schweiz zum Eigenmietwert unterstützt, welche ein einmaliges Wahlrecht zum Eigenmietwert fordert. In kurzer Zeit konnten über 145'000 Unterschrift für diese Petition gesammelt und am 10. November 2016 der Bundesversammlung übergeben werden.

e) Aktivitäten zu politischen Themen in Schlieren

aa) Energieplan

Da unser Verein keine Aktivlegitimation für Beschwerden gegen Beschlüsse von Stadtrat und Gemeindeparlament Schlieren hat, müssen Mitglieder unseres Vereins persönlich Beschwerden erheben. Drei Mitglieder haben gegen die Beschlüsse des Gemeinderates zum Energieplan und des Stadtrates zum Konzessionsvertrag mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) Beschwerde erhoben. Auf beide Beschwerden ist der Bezirksrat nicht eingetreten.

Beim Energieplan wurde eine Korrektur verlangt: Der irreführende Text, wonach ein Zwang zum Anschluss an die Fernwärme erfolgen kann, auch wenn die Fernwärme bis zu 10 % höhere Jahreskosten als eine konventionelle Heizanlage verursacht, sollte korrigiert werden. Der Text widerspricht einer Entscheidung der Baurekurskommission, wonach für die Fernwärme keine höheren Heizkosten verlangt werden dürfen. Die Stadt Schlieren kann nunmehr weiter mit einem Bericht arbeiten, der gegenüber der Rechtsprechung nicht korrekt ist. Es wird Sache der Grundeigentümer sein, dem bei einer Bau oder der Sanierung der Heizung Rechnung zu tragen. Es ist schade, dass das Gemeindeparlament diese Korrektur nicht bei der Bearbeitung des Geschäftes vorgenommen hat.

Der zweite Entscheid betrifft den Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Schlieren und dem ewz über den Fernwärmeverbund, welcher nun die Hälfte des Siedlungsgebietes der Stadt Schlieren betrifft. Wir haben von vielen Grundeigentümern Meldungen erhalten, dass die Kosten des Wärmebezuges weitaus höher sind als die frühere Wärmeerzeugung mit Gas oder Öl. Nach dem Energiegesetz soll bei einem Fernwärmeverbund die Eigenwirtschaftlichkeit im Vordergrund stehen. Der Bezirksrat hat trotz der Erleichterung im Konzessionsvertrag festgestellt, dass auch für dieses Verhältnis § 3 des Energiegesetzes mit dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit gilt. Angesichts der wenigen Zahlen, welche das ewz öffentlich zur Verfügung stellt, ist eine Überprüfung nicht möglich. Es wäre der Stadt wohl gut angestanden, wenn sie von sich aus die Kontrolle über die Eigenwirtschaftlichkeit vorgenommen hätte. Angesichts der grossen Gewinne der ewz und der Ablieferungen in den Steuerhaushalt der Stadt Zürich, ist es nicht auszuschliessen, dass die Schlierer Grundeigentümer (bzw. deren Mieter) mit ihren Zahlungen für die Fernwärme auch die Stadt Zürich alimentieren. Es wird mithin Sache des einzelnen Grundeigentümers sein, sich in dieser Sache zu wehren.

bb) Stadtentwicklungskonzept und Bau- und Zonenordnung

Im Herbst hat der Stadtrat sein Stadtentwicklungskonzept vorgestellt. Es ist eine Vision über die zukünftige Entwicklung der Stadt und nicht allgemein verbindlich. Angesichts der fehlenden allgemeinen Verbindlichkeit ist es daher nicht nachvollziehbar, wenn sich der Stadtrat, wie bei der Begegnungszone Bahnhof, auf dieses Konzept abstützt.

Im Stadtentwicklungskonzept sind die Massnahmen für die Umsetzung aufgelistet. Leider fehlt eine grundlegende Revision der Bau- und Zonenordnung, wie wir dies seit Jahren fordern und jeweils mit dem Hinweis auf das Stadtentwicklungskonzept getröstet wurden. Wir möchten, dass es nun in Schlieren endlich auch mit der verbindlichen Grundordnung für das Bauen vorwärts geht.

cc) Begegnungszone Bahnhof

Wir sind nicht grundsätzlich Gegner von Begegnungszonen. Aber sie müssen am richtigen Ort liegen. Ein gutes Beispiel in Schlieren ist die Sägestrasse. Auch könnten wir uns im Umfeld von Schulhäusern zur Sicherheit der Schüler Begegnungszonen vorstellen.

Beim Bahnhof erscheint uns der Zeitpunkt und die Dimension der Begegnungszone nicht ideal. Über die Güterstrasse und damit das Bahnhofsvorgebiet wickelt sich der ganze Verkehr von Westen und nach Osten des doch bedeutenden Gewerbegebietes Grabenstrasse (ehemals Haupteingang der Wagi) ab. Solange der Stadtrat keine eigene Erschliessung für dieses Gebiet hat, soll auf die Begegnungszone verzichtet werden. Auch stellt sich die Frage, ob es richtig ist, dass die Einfahrt in die Tiefgarage Parkside und die Anlieferung der Migros bzw. der Stahlfirma Hans Kohler AG in dieser Begegnungszone liegen. Ferner ist noch nicht bekannt, welche Nutzer in das Erdgeschoss des SBB-Neubaus einziehen. Wenn es publikumsintensive Nutzungen werden (Läden, Gymnastikzentren usw.), scheint eine Begegnungszone wegen des zusätzlichen Verkehrs nicht angezeigt.

Mit der Begegnungszone ist die Nutzung verschiedener Grundstücke eingeschränkt. Darum sind wir bei diesem Thema zusammen mit dem Gewerbeverein Schlieren, der Wirtschaftskammer Schlieren und der Detaillistenvereinigung Pro Schlieren aktiv.

dd) Zentrum

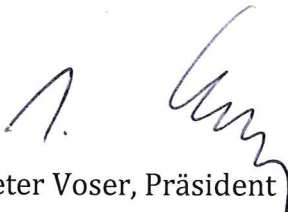
Endlich kommt wieder Bewegung in die Entwicklung des Zentrums (Wettbewerb für Stadtsaal). Wir wünschen uns sei jeher ein attraktives und lebendiges Zentrum mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten.

5. Schlussworte

Für das Interesse und die Treue zu unserem Verein möchte ich mich bei allen Mitgliedern herzlich bedanken.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für den grossen Einsatz zugunsten der Anliegen der Grundeigentümer.

Schlieren, 27. März 2017


Peter Voser, Präsident

Zu den Traktandum 5 und 7 - Jahresrechnung 2017, Revisionsbericht, Voranschlag 2017

HEV Schlieren

Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG

	2015 Rechnung	2016 Rechnung	2016 Budget	2017 Budget	Veränderung 2016 / 2017
Ertrag					
Mitgliederbeiträge	25'447.50	25'567.50	26'325	26'195	+ 628
Spenden/Sponsoring	4'065.00	4'000.00	4'000	4'000	
Zinsen und ander Einnahmen	306.35	35.35	100	100	+ 65
	<u>29'818.85</u>	<u>29'602.85</u>	<u>30'425</u>	<u>30'295</u>	+ 692
Aufwand					
Jahresbeitrag Zentralverwaltung	5'174.00	5'265.00	5'265	6'448	+ 1'183
Jahresbeitrag Kantonalverband	9'950.00	10'125.00	10'125	10'075	- 50
"Der Zürcher Hauseigentümer"	1'631.80	1'660.50	1'661	1'652	- 9
Beitrag HEV Region Limmattal	1'990.00	2'025.00	2'025	2'015	- 10
Abstimmungen / Wahlen	1'357.00		500		
Entschädigung Vorstand	1'750.00	2'150.00	2'500	2'500	+ 350
Generalversammlung	5'478.00	2'050.50	2'400	2'400	+ 350
diverse Veranstaltungen	2'427.00		2'000	2'000	+ 2'000
IT, Internet	170.30	180.30	500	500	+ 320
Porti, Post-, Bankgebühren	730.00	481.20	1'000	1'000	+ 519
Drucksachen, Kopien	1'335.05	869.10	1'000	1'100	+ 231
Organisation: Vorstand/Delegierte	1'494.00	966.60	1'000	1'000	+ 33
Prozessentschädigung		1'230.00			
Werbeaktion			1'800	1'000	+ 1'000
andere Ausgaben	467.00	95.00	1'000	1'000	+ 905
	<u>33'954.15</u>	<u>27'098.20</u>	<u>32'776</u>	<u>32'690</u>	+ 6'822
Aufwand-/Ertragsüberschuss	<u>-4'135.30</u>	<u>2'504.65</u>	<u>-2'351</u>	<u>-2'395</u>	- 4'900

BTG

HEV Schlieren

Jahresrechnung

BILANZ

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
			Budget
Aktiven			
Postcheckkonto 80-31462-3	56.70	3'526.00	3'973
Depositen Postkonto 92-597786-3	42'005.15	41'037.65	38'000
ZKB 3448-1.352805.5	2'996.20	2'999.05	3'000
Aktive Abgrenzungen			
	<u>45'058.05</u>	<u>47'562.70</u>	<u>44'973</u>
Passiven			
andere Verbindlichkeiten	194.40	194.40	
Vermögen	01.01. 48'998.95	44'863.65	47'368
Vermögensveränderung	-4'135.30	2'504.65	-2'395
Vermögen	31.12. 44'863.65	47'368.30	44'973
	<u>45'058.05</u>	<u>47'562.70</u>	<u>44'973</u>

HEV Schlieren

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2016

Die unterzeichneten Revisoren haben die vorliegende Jahresrechnung 2016, welche den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 umfasst, geprüft. Die Belege wurden mit den Buchungen in Stichproben verglichen und deren Richtigkeit festgestellt. Insbesondere stimmen die in der Rechnung aufgeführten Guthaben bei Bank und Post mit den vorgewiesenen Saldomeldungen überein.

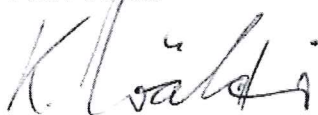
Postcheckkonto 80-31462-3	CHF	3'526.00
Depositen Postkonto 92-597786-3	CHF	41'037.65
ZKB Schlieren 3448-1.352805.5	CHF	2'999.05

Die Buchhaltung ist sauber und einwandfrei ausgeführt. Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 2'504.65** (Vorjahr CHF - 4'135.30) ab, so dass sich das Vermögen auf **CHF 47'368.30** (Vorjahr CHF 44'863.65) erhöht.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung mit bestem Dank an den Kassier zu genehmigen.

Die Revisoren:

Karl Wälti

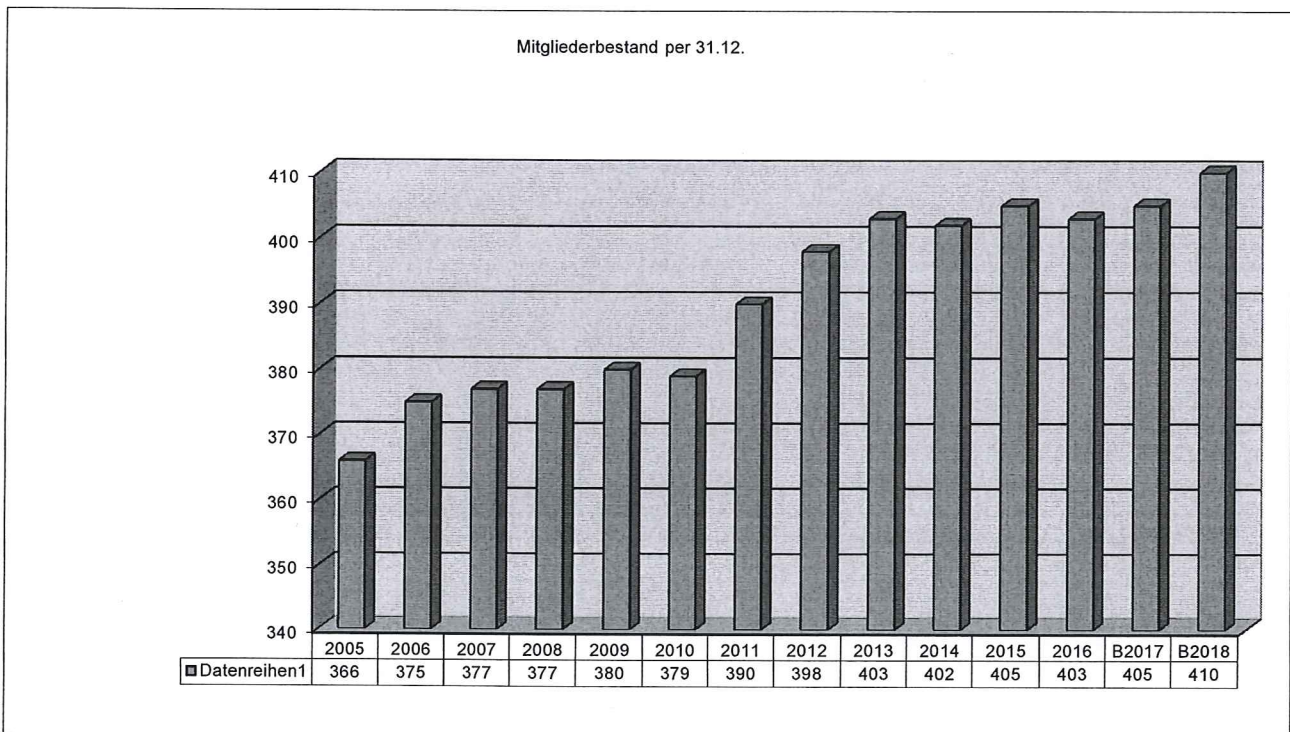


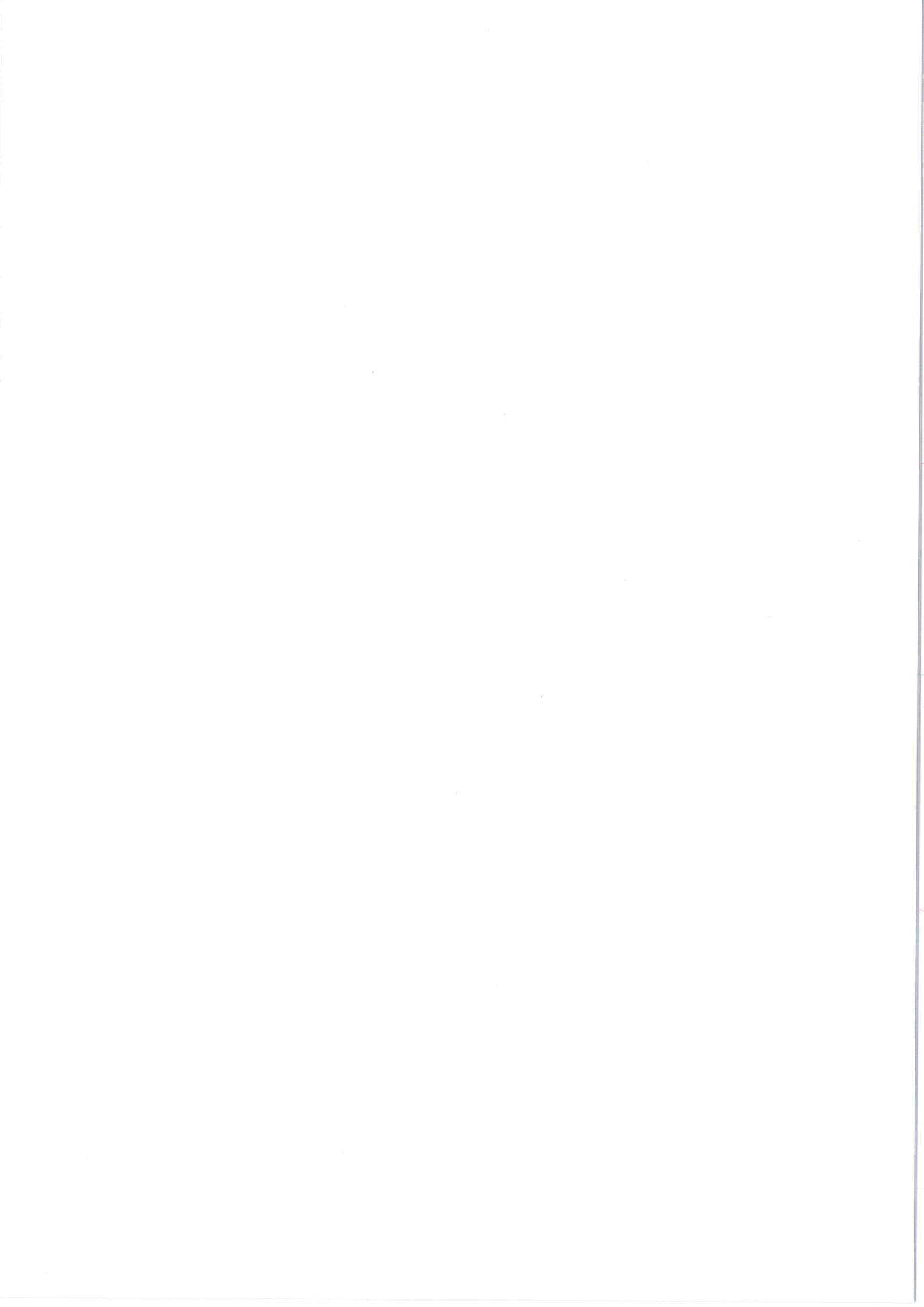
Heidemarie Busch



Schlieren, 23.1.2017

HEV Schlieren





Wir danken unseren Partnern, die uns finanziell und ideell unterstützen:



Brem + Schwarz Elektroinstallationen AG
Zürcherstrasse 2
8952 Schlieren

Telefon: 044 730 24 44
info@brem-schwarz.ch



digitalSTROM AG
Brandstr. 33
8952 Schlieren

Telefon: 044 445 99 00
www.digitalstrom.ch



AG Malerunternehmen Schlieren

Höhn AG Malerunternehmen
Alter Zürichweg 6
8952 Schlieren

Telefon: 044 730 07 44
www.maler-hoehn.ch



Pfiffner AG
Farbhofstrasse 4
8048 Zürich



Telefon: 044 439 10 40
www.pfiffner.ch



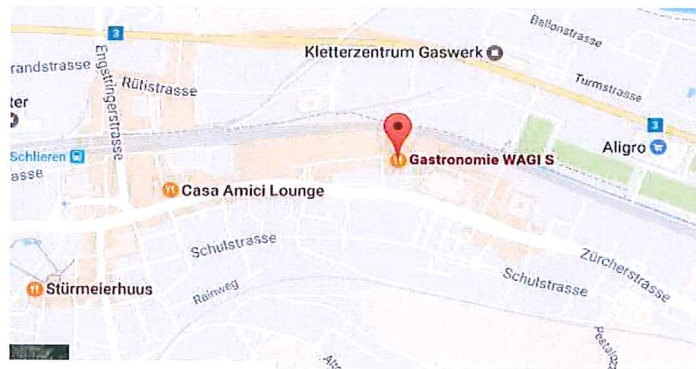
Maag Group AG
Immobilien
Schulstrasse 4
8952 Schlieren

Telefon: 044 733 60 45
www.maag-immobilien.ch

Hauseigentümerverband Schlieren
c/o Peter Voser
Stationsstr. 18
8952 Schlieren

ANMELDUNG

zur 82. ordentlichen Generalversammlung des HEV Schlieren, am Donnerstag, 4. Mai 2017,
18.30 Uhr, im Restaurant WAGI S, Wagistrasse 12, 8952 Schlieren



Ich/Wir nehme/n teil an der **Generalversammlung und am Abendessen**

Mitglied: Name: Vorname:.....

Mitglied/Gast: Name: Vorname:.....

Ich / Wir wünsche/n ein vegetarisches Abendessen Anzahl:

Ich/Wir nehme/n **nur an der Generalversammlung teil**

Datum:

Unterschrift:

Diesen Talon bitte bis spätestens **2. Mai 2017** einsenden an obige Adresse oder Mitteilung mit Mail an: info@hev-schlieren.ch